

Zeitschrift: Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 37 (1964)

Heft: 3

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Römische Kaisermünzen. Fund aus der Ruine Landskron

Dr. h. c. *Erwin Poeschel* 80jährig



Am 23. Juli 1964 feiert Dr. E. Poeschel seinen achtzigsten Geburtstag. Ich weiß wohl, daß er allen Äußerlichkeiten abhold ist und deshalb auch solchen Ehrungen seinen eigenen Maßstab anzulegen versteht. Und dennoch drängt es mich im Namen des Vorstandes, im Namen der Vereinigung und ganz persönlich dem Jubilar die allerbesten Glückwünsche zu überbringen. Dr. Poeschel war seit der Gründung des Vereins als Mitglied im Vorstand eine außerordentlich aktive und wertvolle Stütze. Vielfach konnten und durften wir uns auf seine riesigen Kenntnisse stützen. Er war es ja auch, welcher uns das herrliche Bündner Burgenbuch schenkte, welches sowohl inhaltlich wie ausstattungs-mäßig seinesgleichen sucht. Viele seiner zahlreichen Publikationen bilden denn auch eine Zierde unserer Bibliothek.

Ist die wissenschaftliche Leistung Dr. Poeschels unbestritten, so scheint mir doch die menschliche Größe des Jubilars noch gewichtiger zu sein. Seine charakterliche Haltung, seine Liebenswürdigkeit und seine nie verletzende Sachlichkeit, gepaart mit völlig selbstlosem Geben, ist uns allen beispielhaft.

Möge es Dr. Poeschel vergönnt sein, rüstig ins neunte Jahrzehnt seines Lebens zu marschieren und, verschont von den Beschwerden des Alters, seinen Lieblingen, den Kunstdenkmälern unseres Landes, sich weiterhin zu widmen.

Dr. Hugo Schneider, Präsident